

# Baden-Baden ist nun Welterbe

## Oberbürgermeisterin Mergen kündigt europäischen Verein an

Von unserem Redaktionsmitglied  
Sebastian Raviol

**Baden-Baden.** 15 Jahre nach Beginn des Projekts darf sich Baden-Baden Welterbe nennen. Die UN-Organisation für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (Unesco) hat die Kurstadt ebenso wie zehn weitere Bäderstädte offiziell anerkannt. „Ich bin überglücklich und freue mich über diese Gemeinschaftsleistung“, sagte Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen (CDU) am Samstag im Anschluss an die Verkündung der Unesco. „Es ist ein Freu-

dentag für Baden-Baden und Europa. Wir sind Welterbe!“

Die Idee war 2006 im Baden-Badener Freundeskreis Lichtentaler Allee entstanden. 2019 bewarben sich elf Städte dann unter dem Titel „Great Spas of Europe“ („Große Bäder Europas“). Die Städte haben aus Sicht der Experten einen „außergewöhnlichen universellen Wert“ nachgewiesen und vom späten 18. Jahrhundert bis ins frühe 20. Jahrhundert internationale Bedeutung erlangt.

Die Ministerin für Landesentwicklung, Nicole Razavi (CDU), erklärt: „Die Stadt kann wirklich stolz sein auf das, was sie

zu bieten hat, und auf die Menschen, die sich für sie einsetzen.“ Oberbürgermeisterin Mergen möchte an diesem Montag weitere Schritte erklären, kündigte gegenüber den BNN aber bereits an, mit den anderen Städten einen europäischen Verein gründen zu wollen. Ein Generalsekretär solle die Aktivitäten dann koordinieren. „Wir haben einiges vorbereitet“, sagte Mergen.

Jubel gab es auch in Darmstadt: Die ebenfalls ausgezeichnete Mathildenhöhe war Anfang des 20. Jahrhunderts eines der wichtigsten Zentren moderner Kunst. ■ Kommentar, Zeitgeschehen